

Baugewerbe - Bruttoanlageinvestitionen

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in der jeweils gültigen Fassung
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils gültigen Fassung

Methodische Hinweise

Zu Beginn des Berichtsjahres 2009 wurde die bis dahin gültige "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" von der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" abgelöst. Diese entspricht der von der Europäischen Kommission genehmigten nationalen Fassung der NACE Rev. 2 für die Bundesrepublik Deutschland.

Zu den Tätigkeiten, die entsprechend der WZ 2008 dem Baugewerbe zugeordnet werden, gehören einige wirtschaftliche Aktivitäten, die vorher dem Verarbeitenden Gewerbe sowie dem Bereich Dienstleistung zugeordnet waren. Von dieser Änderung betroffene Betriebe sind aber für die Dresdner Auswertung nicht erhebungsrelevant.

Die nachfolgenden Daten zum Baugewerbe (WZ 41, 42 und 43) werden der Landeshauptstadt Dresden regelmäßig vom Statistischen Landesamt unterteilt nach

- Bauhauptgewerbe
mit Hochbau (WZ 41), Tiefbau (WZ 42) sowie Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (WZ 43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (WZ 43.9) und
- Ausbaugewerbe
mit Bauinstallation (WZ 43.2) und Sonstiger Ausbau (WZ 43.3)

zur Verfügung gestellt.

Der Berichtskreis umfasst Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Die Ergebnisse liegen als Jahreswerte vor.

Definitionen

Unternehmen

Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufzustellen hat, einschließlich aller Verwaltungs- und Hilfsbetriebe u. ä. sowie auch aller "nichtproduzierenden" Teile (z. B. Handelsabteilungen), jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Tätige Personen (Beschäftigte)

Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Arbeiter, Angestellte sowie kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende).

Gesamtumsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerpflichtigen und steuerfreien Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet, Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen und Leistungen ab 5 000 EUR, Beträge für sonstige eigene Erzeugnisse, industrielle und handwerkliche Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen und nichthandwerklichen Tätigkeiten und zwar **ohne** die dem Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer. Der Gesamtumsatz versteht sich einschließlich Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit.

Baugewerbe - Bruttoanlageinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen

Die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr.

Sie werden nach Anlageart gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u. ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeugen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeugen).

Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf kompletter Unternehmen oder Betriebe, die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. a.

Investitionsintensität

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoanlageninvestition in EUR}}{\text{Anzahl der Beschäftigten}}$$

Investitionquote

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoanlageninvestition in EUR}}{\text{TEUR Gesamtumsatz}}$$

Erhebungszeitraum

Für das Baugewerbe werden die Daten der Beschäftigten (Ende September) und Umsätze im Rahmen der mit der Investitionserhebung verbundenen Jahresherhebung erfasst. Die Ergebnisse der Unternehmen im Bauhauptgewerbe schließen deren Anteile an Arbeitsgemeinschaften ein.

Quellen

Statistisches Landesamt Sachsen
Kommunale Statistikstelle

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten